


DerWesten - 28.08.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/2009/8/28/news-131100660/detail.html>

Politik

Weichen für den Rheinanleger gestellt

 Städte, 28.08.2009, Daniel Neukirchen

Monheim. Mehrheit im Planungsausschuss stimmte für das Projekt. Neuer Investor nimmt einen zweistelligen Millionenbetrag in die Hand.

Tut sich in naher Zukunft endlich etwas zwischen Shell-Gelände und Rheinpromenade? Der jüngste Monheimer Planungsausschuss hat zumindest die erste Weiche für den Bau des seit Jahren geplanten Anlegers gestellt. CDU, FDP und Peto sprachen sich für das Konzept des Investors, der „Rheinland Grundstücksgesellschaft“ aus und bildeten so die Mehrheit. Schließt sich der Rat in seiner Sitzung am Donnerstag, 10. September, der Vorberatung im Ausschuss an – und das ist wahrscheinlich – steht dem Bürogebäude mit Gastronomie nichts mehr im Wege. Einen konkreten Termin für einen Spatenstich gibt es noch nicht. Jedoch verrät Eva Blumenkamp aus der Marketing-Abteilung von „Rheinland“, dass im Laufe des kommenden Jahres mit dem Bau begonnen werden könne.

Über Jahre hatte die Planung für den Rheinanleger das Unternehmen „ANH Hausbesitz GmbH & Co. KG“. Stadt-Sprecher Michael Hohmeier erklärt das Problem, das aus Sicht der Verwaltung dazu geführt hat, dass sich auf dem 3300 Quadratmeter großen Plangebiet am Rhein lange nichts getan hat: „ANH kam aus unserer Sicht einfach nicht mit der Vermarktung voran.“ Die Baugenehmigung für den Rheinanleger hatte der Rat bereits im Juni 2003 beschlossen.

„Seafood“ und Penthäuser

Der neue Investor verspricht jetzt ein 110 Meter langes Bürogebäude, dreigeschossig. Am rechten und linken Ende planen die Entwickler zwei „Seafood-Restaurants“. Sogar einige Wohnungen sind vorgesehen: Penthäuser mit großem Sonnendeck. Einen Geldbetrag im zweistelligen Millionenbereich nimmt der Investor, so Blumenkamp, für das Projekt in die Hand.

Der Rheinanleger ist nicht unumstritten. Die SPD stimmte im Fachausschuss gegen den Bürokomplex. Planungsexperte Werner Goller sagt: „Dieser Bau verstellt die Sicht von Baumberg auf Monheim und umgekehrt.“ Der Sozialdemokrat nennt das Gebäude „einen Koloss, der nicht an diese Stelle gehört.“ Bereits in der Vergangenheit protestierte die SPD-Fraktion mit einer Unterschriftenaktion gegen den Rheinanleger.